Fürbitten:

Guter Gott, du bist unser Hirte. Du kennst uns und sorgst für uns. Du kennst auch unsere Sorgen und Nöte. Deshalb bitten wir dich voll Vertrauen:

- *Wir denken an alle Menschen, die allein sind und keine Freunde haben* ***A.:*** *Sei du ihr guter Hirte.*
- *Wir denken an alle Menschen, die krank sind und niemanden haben, der für sie sorgt.* ***A.:*** *Sei du ihr guter Hirte.*
- *Wir denken an alle Menschen, die für andere sorgen müssen und dafür viel Kraft brauchen.* ***A.:*** *Sei du ihr guter Hirte.*
- *Wir denken an alle Menschen, denen oft die Kraft ausgeht und die nicht mehr weiterwissen.* ***A.:*** *Sei du ihr guter Hirte.*
- *Wir sagen Gott unsere persönlichen Bitten:* ***A.:*** *Sei du ihr guter Hirte.*
- *Für unsere Verstorbenen lass sie bei dir glücklich sein.* ***A.:*** *Sei du ihr..*

Vater unser……

Gebet:

Gott, du schenkst uns das Leben in Fülle. Das haben wir nun gefeiert. Dein Sohn ist unser guter Hirte. Er kennt uns und ruft uns beim Namen. Er begleitet uns jeden Tag und führt uns zum Guten. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.

Segen:

Es segne und behüte uns Gott:

Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: *Gottes Liebe ist so wunderbar*
https://www.youtube.com/watch?v=kTYsYoAFYoI

„Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar, so wunderbar groß!

Refr.: So hoch – was kann höher sein? So tief – was kann tiefer sein? So weit – was kann weiter sein? So wunderbar groß!

Gottes Treue ist so wunderbar…
Gottes Güte ist so wunderbar…

Gottesdienst mit Kindern

Im kleinen Kreis und zu Hause

Bildquelle: www.pixabay.de

Jesus ist der gute Hirte.
Er kennt mich bei meinem Namen.
(Joh 10, 1-5.10)

Gott segne Ihre Familie!

Katholische Pfarreiengemeinschaft St. Martinus, Hagen aTW,
und Mariä Himmelfahrt, Hagen-Gellenbeck,
https://www.eins.website/

Lied: *GL 845 (Wo zwei oder drei)*
https://www.youtube.com/watch?v=9Z6sc8Xgxmg

|: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ :|

Eröffnung: Wir machen ein Kreuzzeichen:
Im Namen des Vaters – und des Sohnes – und des Heiligen Geistes. Amen.“
Jesus, der von den Toten auferstanden ist, er sei jetzt in unserer Mitte. Amen.

Einführung: *Rollenspiel! Kind mit Stoffschaf u. Kind mit Hut (Hirte)*
Kind mit Stoffschaf spricht:
Im Bergland in Israel ist es nicht nur trocken, sondern auch gefährlich. Dort gibt es Wölfe. Ich traue mich nicht allein auf die Weide, auch wenn ich noch so viel Hunger habe.
Aber zum Glück muss ich das auch nicht. Es gibt einen, der mich beschützt. Bei ihm brauche ich keine Angst haben. Das ist mein guter Hirte.
Er beschützt mich vor wilden Tieren und Dieben. Mein Hirte ist mutig und stark. Stellt euch vor, einmal habe ich mich am Fuß verletzt. Da hat er mich den ganzen Weg getragen. Er ist ein guter Hirte. Jeden Tag findet er einen Platz mit genug gutem Futter. Auf meinen Hirten kann ich mich verlassen. Es ist gut, dass es meinen Hirten gibt.
Kind als Hirte:
Ich bin der Hirte. Ich kenne meine Schafe alle mit Namen. Ich mag sie und kümmere mich um sie.
Kind mit Schaf:
Unser Hirte mag uns. Er liebt uns alle. Er kennt uns alle. Und er nennt uns alle beim Namen. Auch mich ruft er bei meinem Namen. Auf so einen guten Hirten kann ich hören. Ich folge ihm gern.

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du kennt uns.	*Herr, erbarme dich.*
Herr Jesus Christus, du liebst uns.	*Christus, erbarme dich.*
Herr Jesus Christus, du bist unser guter Hirte.	*Herr, erbarme dich.*

Gebet:
Guter Gott, wir sind zusammengekommen, um miteinander zu feiern und auf dein Wort zu hören. Wir gehören zusammen. Du hast uns Jesus als guten Hirten gegeben. Er liebt uns. Er kennt uns und ruft uns bei unserem Namen.
Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Hirten und Herrn. Amen.

Evangelium: Joh 10, 1-5.10
Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.
In jeder Zeit sprach Jesus: Amen, Amen, das sage ich euch:
Wer den Schafstall nicht durch die Tür betritt, sondern auf einem anderen Weg eindringt, ist ein Räuber und ein Dieb.
Der Schafhirt geht durch die Tür hinein und die Schafe hören auf seine Stimme. Er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgeführt hat, geht er ihnen voraus. Die Schafe folgen ich, denn sie kennen seine Stimme. Einem Fremden aber werden sie nicht folgen, sondern sie werden vor ihm davonlaufen, weil sie seine Stimme nicht kennen.
Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten.
Ich bin der gute Hirte.
Ich bin gekommen, damit die Schafe das Leben haben und damit sie das Leben in Fülle haben.

Gedanken:
Der liebe Gott ist wie ein guter Hirte. Er kennt uns. Er mag jeden einzelnen von uns. Er nennt uns beim Namen. Unser Name ist wichtig. Wer uns beim Namen anspricht, auf den hören wir. Wer unseren Namen kennt, der kennt uns gut. Gott kennt unseren Namen. Er kennt uns besonders gut. Er kennt unseren Namen, er kennt unsere Sorgen, Wünsche und Freuden. Er weiß, was wir zum Leben brauchen. Er kennt uns so gut und weiß, was wir brauchen. Er sorgt für uns, wie ein guter Hirte. Er ruft uns beim Namen.

➔ *Die Kinder sind eingeladen, ein Bild vom Evangelium zu malen. Das Bild kann abfotografiert werden und an folgende Email geschickt werden: profil@st-martinus-hagen.de. Wir freuen uns auf eure Bilder!*

Lied: *„Er hält die ganze Welt, in seiner Hand….“*
https://www.youtube.com/watch?v=UBFbA7cNN_M